

Erstes virtuelles Weihnachtsspiel und Weihnachtskonzert der Heimschule Kloster Wald



Wegen der Corona-Pandemie konnte in der Kirche in Wald das Weihnachtskonzert der Heimschule Kloster Wald nicht wie gewohnt live stattfinden, stattdessen wich man in den virtuellen Raum des Internets aus. „In dieser Zeit der Pandemie, die von Kontaktbeschränkungen und oft der Angst bestimmt ist, sind solche traditionellen Veranstaltungen wie unser Weihnachtskonzert umso wichtiger. Wir Christen schauen Weihnachten zuversichtlich und hoffnungsvoll entgegen. Es ist die Hoffnung, dass neues Leben und neue Wege möglich sind“, so Schulleiter Hartwig Hills. Diese Botschaft wollten die musizierenden Schüle-

rinnen, Lehrkräfte und Mitarbeiter musikalisch ausdrücken und die Menschen so auf Weihnachten einstimmen. Und als ob diese Anstrengungen nicht reichen würden, kam es auch noch zu einer Aufführung eines Weihnachtsspiels, das in Kriegszeiten 1940 entstand und ebenfalls virtuell übertragen wird. „Alle SÜDKURIER-Leser sind eingeladen, sich auf der Homepage der Heimschule Kloster Wald (www.heimschule-kloster-wald.de) einzufinden, um sich von dort aus das Weihnachtsspiel und das Weihnachtskonzert zu sich nach Hause zu holen und sich so musikalisch auf Weihnachten einzustimmen“, sagt Hills. BILDER: PRIVAT